

Der Gadheimer Kreis führt Expertinnen und Experten im Thema Hochbegabung aus Wissenschaft und Praxis zusammen - aus der erzieherischen und schulischen Arbeit vom Elementarbereich bis zum Frühstudium, aus der außerschulischen Förderung und aus der Beratungspraxis ebenso wie aus Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Psychologie und Soziologie.

Der Arbeitskreis widmet sich der Frage nach den Werten schulischer Begabtenförderung und bearbeitet diese im Dialog von Wissenschaft und Praxis. So möchte der Gadheimer Kreis gleichermaßen für die Praxis wirksam werden wie auch wissenschaftliche Reflexion und Theorieentwicklung anregen. Anhand der Themenschwerpunkte *Leistung*, *Verantwortung* und *Traditionen* haben sich die Veranstaltungen der letzten Jahre mit den grundlegenden Wertebezügen schulischer Begabtenförderung befasst. Der personorientierte Bildungs- und Begabungsbegriff leitete dabei eine umfassende und konzeptionelle Betrachtung pädagogischer und psychologischer Praxis an.

Der Gadheimer Kreis 2014 *Begabung und Gerechtigkeit* unternimmt nun als letzte Veranstaltung in der Reihe den Versuch, Gerechtigkeitsaspekte in der Begabtenförderung nicht nur zu erörtern, sondern auch Bausteine für eine (begabungs?)gerechte Bildungspraxis sowie Forderungen dazu an die politische Ebene zu formulieren. Somit wird der Wunsch des Gadheimer Kreises aufgegriffen, gemeinsam erarbeitete Ergebnisse festzuhalten und weiterzugeben.

#### VERANSTALTER

Prof. Dr. Gabriele Weigand, PH Karlsruhe  
OSTD a. D. Armin Hackl, Kuratorium Karg-Stiftung  
Carina Imhof, Karg-Stiftung  
Dr. Olaf Steenbuck, Karg-Stiftung

#### THEMEN DES ARBEITSKREISES

Begabung und Person (2008)  
Begabungsbegriff und Werteorientierung (2009)  
Begabung und Leistung (2010)  
Begabung und Verantwortung (2011)  
Begabung und Traditionen (2013)  
Begabung und Gerechtigkeit (2014)

#### ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 15. August per Post oder Fax mit beiliegendem Formular. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Carina Imhof:  
T 069 66562-122, [carina.imhof@karg-stiftung.de](mailto:carina.imhof@karg-stiftung.de)

#### UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG, REISEKOSTEN

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Karg-Stiftung. Hotelzimmer sind bereits reserviert. Für Ihre Reisekosten kommt die Stiftung gegen Vorlage der Belege auf (Bahnfahrt 2. Klasse, PKW 30 Cent/km).

#### TAGUNGsort

Forschungskolleg Humanwissenschaften  
Am Wingertsberg 4 | 61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
[www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de](http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

#### ÜBERNACHTUNG

Parkhotel Bad Homburg | Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55 | 61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
[www.parkhotel-bad-homburg.de](http://www.parkhotel-bad-homburg.de)

#### ANFAHRT

Anfahrtsbeschreibungen:  
[www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de](http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de)  
(→ Lage und Anfahrt)  
[www.parkhotel-bad-homburg.de/kontakt/anreise.html](http://www.parkhotel-bad-homburg.de/kontakt/anreise.html)

Dem begabten Kind durch individuell angemessene Förderung und Bildungsmöglichkeiten gerecht zu werden, ist ein zentrales Motiv der Begabtenförderung. Dabei muss sie sich dem Vorwurf erwehren, Ressourcen am falschen Ende der Gesellschaft zu investieren. Systeme zur Identifikation und Förderung von besonderen und hohen Begabungen erfassen tatsächlich kaum Kinder aus sozial benachteiligtem Milieu oder mit Migrationshintergrund, überproportional wenige Mädchen, und sie übersehen Minderleister. Auch Jahrzehnte nach Bourdieu bestätigt die empirische Bildungsforschung auch in der Hochbegabtenförderung die Illusion der Chancengleichheit.

Darüber hinaus lassen sich hinsichtlich Gerechtigkeit auch innerhalb der Begabtenförderung brisante Themen identifizieren: Chancen und Risiken von segregierenden wie inklusiven Fördermodellen, Differenzen in der Leistungsbewertung von Hochbegabten und Selektionskriterien für Förderprogramme seien hier nur als erste Beispiele genannt.

In diesem letzten Treffen des Gadheimer Kreises zu Werten schulischer Begabtenförderung schlüsseln Vorträge zunächst das komplexe Feld zu *Begabung und Gerechtigkeit* begrifflich auf, bieten theoretische Zugänge zum Thema an und arbeiten anhand von Studienergebnissen die Relevanz und praktische Bedeutung für die Hochbegabtenförderung heraus. Einige ausgewählte Beispiele geben Einblicke in konkrete Problemfelder und Lösungen aus der Praxis der Hochbegabtenförderung. Auf dieser Grundlage werden Themenaspekte identifiziert, die im weiteren Verlauf von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertiefend bearbeitet werden. Die Expertinnen und Experten des Gadheimer Kreises formulieren Forderungen zu Gerechtigkeitsthemen in der Begabtenförderung und erarbeiten zugleich konkrete Bausteine einer Bildungspraxis, die auch Begabungen gerecht wird. Es ist beabsichtigt, diese Empfehlungen in einem späteren Forum Vertreterinnen und Vertretern aus Ministerien und Bildungspolitik zu präsentieren und mit diesen gemeinsam zu erörtern.

## TAGUNGSABLAUF

### DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER

12.00 H ANKUNFT IM FORSCHUNGSKOLLEG

12.30 H MITTAGESSEN

13.30 H BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

14.00 H GERECHTIGKEITSTHEORIEN UND BEGABTENFÖRDERUNG  
Einige grundlegende Überlegungen  
(Apl. Prof. Dr. Timo Hoyer, PH Karlsruhe)

15.00 H ERSTE THEMENSAMMLUNG

PAUSE

15.45 H DIE DOPPELTE ILLUSION DER HOCHBEGABUNG UND DAS PROBLEM SOZIALER UNGLEICHHEIT IN DER BEGABUNGSFÖRDERUNG  
(Dr. Kenneth Horvath, PH Karlsruhe)

16.45 H PRAXISEINBLICKE

18.00 H ABENDESSEN

19.00 H THEMENSETZUNG

20.00 H VERNISSAGE MIT LITERARISCHEM AUSKLANG

### FREITAG, 26. SEPTEMBER

09.00 H BLITZLICHT

09.30 H ARBEITSPHASE I  
Bausteine und Forderungen

PAUSE

11.30 H ARBEITSPHASE II  
Kartierung der Themen

12.15 H GADHEIMER KREISE - RÜCKBLICK UND AUSBLICK  
(Prof. Dr. Gabriele Weigand, PH Karlsruhe; Armin Hackl, Kuratorium Karg-Stiftung)

12.45 H ARBEITSPHASE III  
Themenbündelung: Impulse des Gadheimer Kreises

13.45 H ABSCHLUSS

14.00 H MITTAGESSEN

Moderation der Veranstaltung und der Arbeitsphasen:  
Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Universität Kassel